

## Unter dem Schornsteinkleid

**D**er Nordwest trieb den Schnee in ganzen Wolken über das Fimmerland, deckte die Wintersaat zu, versteckte die alten, bemoosten Strohdächer und strich die Wallhecken aus der Landschaft fort.

Als der Wind einmal etwas verschnaufte, wagte sich die Sonne heraus. Die dicke diesige Schneeluft machte es ihr schwer, aber schließlich gelang es ihr doch, und eine Viertelstunde lang strahlte das ganze Land in goldrotem Lichte, bis der Sturm von neuem Schneemassen vor sich hertrieb und die Sonne zu Bett brachte.

Ich war rund um das Zwischenahner Meer gegangen und fühlte, daß ich hungrig und müde war. So war ich froh, als ein Wirtshauschild unter einem spitzen Giebel zur Einkehr einlud. Der Sturm riß mir die Türe aus der Hand und warf sie so hinter mir zu, daß das ganze Haus donnerte, aber zuvor gab er mir noch eine Ladung Schnee mit auf den Weg, die bis in das Herdfeuer hineinslog.

Ich bot die Tageszeit, klopste mir den Schnee ab und ging an den Herd, um den die Bauern, die da saßen und sich die Füße an der Torisglut wärmten, ihre Binsenstühle zusammenrückten, um mir Platz zu